



AKU

Arbeitsgemeinschaft
Klima, Energie und Umwelt

Medienmitteilung

Christen engagieren sich für ökologische und soziale Gerechtigkeit

Der Klimawandel erfordert beherztes Handeln

Alle diskutieren über den Klimawandel. Aber Worte allein genügen nicht; ihnen müssen Taten folgen. Die Schweizerische Evangelische Allianz SEA engagiert sich seit Jahren in verschiedener Hinsicht für ökologische und soziale Gerechtigkeit.

Zürich, 20. Februar 2019 (DB) – Es ist erfreulich, dass umweltschädliches Verhalten dank der aktuellen Klimadiskussionen vermehrt in den Fokus der öffentlichen Wahrnehmung gerückt ist. Denn unser Lebensstil ist mitverantwortlich für den Klimawandel und die Ausbeutung der natürlichen Ressourcen – und damit für grosse menschliche Not insbesondere in den ohnehin von Armut betroffenen Weltregionen. Die Bewusstseinsförderung für diese Zusammenhänge und die Motivation zu einem materiell bescheideneren Lebensstil sind wichtige Anliegen der Schweizerischen Evangelischen Allianz SEA.

Die SEA vertritt den Ansatz, dass Gott dem Menschen die Schöpfung geschenkt hat, damit wir dieses Geschenk verantwortungsvoll verwalten. Christlicher Glaube hat somit auch eine ökologische und eine soziale Dimension. Jeder Beitrag zum Umweltschutz ehrt Gott als Schöpfer und ist ein Akt der Nächstenliebe.

Verschiedene Angebote unterstützen die praktische Umsetzung

Die Arbeitsgemeinschaft für Klima, Energie und Umwelt AKU sowie die Kampagne StopArmut – beide Teil des SEA-Netzwerks – setzen sich seit Jahren dafür ein, dass diese Gedanken in die Tat umgesetzt werden. Ein [Leitfaden für eine nachhaltige Event-Planung](#) beispielsweise hilft mit konkreten Tipps, den Umweltaspekt bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen zu berücksichtigen. Mit dem [Check «Stay or Fly»](#) lässt sich ermitteln, wann ein Dienstflug gerechtfertigt ist, wie er optimiert oder wann er sogar vermieden werden kann.

Die anstehende Fasten- und Passionszeit vor Ostern bietet eine ideale Gelegenheit, in den Bereichen Mobilität, Ernährung, Ressource und Energie einen nachhaltigen Lebensstil einzuüben. Unter dem Motto «Dein Verzicht – ein Gewinn für andere» bietet StopArmut zum zweiten Mal ein sogenanntes [Klimafasten](#) an. Mit einem selbst gesteckten Fastenziel wird der eigene CO₂-Ausstoss reduziert und ein konkreter Beitrag gegen die globale Ungerechtigkeit geleistet. Am 6. März geht's los!

Für weitere Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Peter Seeberger, Leiter StopArmut, Tel. 076 584 30 58, peter.seeberger@stoparmut.ch

Daniela Baumann, Medienverantwortliche SEA, Tel. 043 366 60 82, dbaumann@each.ch

Die Schweizerische Evangelische Allianz (SEA) ist eine Bewegung von Christinnen und Christen aus reformierten Landeskirchen, Freikirchen und christlichen Organisationen. In der Romandie tritt der französischsprachige Teil der Evangelischen Allianz als „Réseau évangélique suisse“ auf. Die SEA besteht gesamtschweizerisch zurzeit aus 83 Sektionen mit rund 640 Gemeinden und über 230 christlichen Werken. Die Basis der SEA wird auf 250'000 Personen geschätzt. Die SEA ist eine von weltweit 129 Evangelischen Allianzen mit schätzungsweise 600 Millionen Gleichgesinnten.

Co-Präsident: Dr. Wilf Gasser, Bern, 079 645 29 44, wi.gasser@bluewin.ch

Co-Präsident (Romandie): Jean-Luc Ziehli, Lausanne, 079 213 30 73, jlziehli@eep24.ch

Generalsekretär (Gesellschaft): Marc Jost, Thun, 076 206 57 57, mjost@each.ch

Generalsekretär (Kirche + GL): Matthias Spiess, Zürich, 043 344 72 00, mspiess@each.ch

Sekretär Romandie: Christian Kuhn, Bellerive, 079 343 59 86, chrikuhn@gmail.ch

Kommunikation: Daniela Baumann, Zürich, 043 366 60 82, dbaumann@each.ch